



GEIER

Info-Flugi der Fachschaft Mathe/Physik/Info

3.11.'94 Nr.

4

Die verschlossene Tür

“Ahh! Kurz vor 12!”, denkt sich der Studi und schließt messerscharf: “Gleich macht die Fachschaft die Tore auf. Da kann ich noch schnell das XYZ-Skript kaufen:” Dachte es und setzte sich in Bewegung. Die Haustür der Karmanstr.7 ist offen, die 62 Stufen sind auch nur ein mittelschweres Problem. Oben angekommen drückt er die Klinke und ... “Verdammt!” Die Tür ist zu! Ein Blick auf die Uhr: eine Minute nach 12. “Na ja, kleine Verspätungen sind ja die Regel”, sagt er sich und macht es sich bequem.

In den folgenden 30 Minuten erkennt Studi, daß sich die Tür nicht mit Hundeblick oder erneutem Versuch öffnen läßt. Viele Ausgänge hat er gelesen, doch leider nicht den Sprechstundenplan, der auf der Tür hängt. Dort hätte er eklatante Lücken entdecken können. Unter anderem auch am Wochentag des Geschehens.

Das Ende vom Lied ist ein mehr oder weniger frustrierter Studi, der von dannen tragt. Fakt ist, in der Fachschaft sind im Moment nicht genügend Leute, die Zeit und/oder Willen haben, eine Sprechstunde zu machen. Es sei daher gesagt: Alleine ist die Fachschaft eine Zuflucht, gemütlicher als jede Kármán-Sitzecke, zu zweit ist es ein Spaß, zu dritt eine Party. Wer Lust bekommen hat, meldet sich in der Fachschaft.

Wer wird sich denn von den 62 Stufen abschrecken lassen?

Deutsche Sprache zum Selberbasteln

Der moderne Mensch von heute hat viel Wichtiges zu lernen. Wie betrüge ich meine Versicherung, wer hat die meisten Fernsehsender oder wo sind die deutschesten Urlaubsparadiese? Da werden so unbequeme Dinge wie das Lernen unregelmäßiger Verben in der deutschen Sprache schnell wegrationalisiert. Und ganz ehrlich, wer sagt noch: ‘Er buk einen Kuchen’, wenn ‘er ihn backte’ versteht einen wenigstens jeder. Die deutsche Sprache, als eine der wortreichsten und flexibelsten der Welt, verkümmert zu einem Sammelsurium von Füllwörtern, die irgendwie zwischen (meist) englischen “Fach”-Ausdrücken vermitteln sollen.

Steht die deutsche Sprache also vor dem technischen K.O.? Gehen ihr die Worte aus? Vor einigen Jahren sah es noch so aus, doch dann kam Bewegung in die Sache. Plötzlich erfreut sich die deutsche Sprache wieder ungeahnten Wortzulaufes. Die weibliche Seite verlangt nach Gehör und Druckerschwärze. Wo Mann/Frau hinblickt erheben sich Fürsprecher/Fürsprecherinnen, um von Studenten/Studentinnen, Politikerinnen/Politikern und Bürgerinnen/Bürgern das Recht der femininen Wortform einzuklagen. Doch wie ist diese berechtigte Forderung sinnvoll umzusetzen? Hier legt sich Ratlosigkeit über das Land. Herr Duden schweigt und so greift jeder selbst zum Bastelkasten der Sprache. Dabei entstehen Bürgerinnensteige und frauliche Sonntagsspaziergänge. Wie unerbittlich manch ein Tüftler ist, zeigt sich auch in der Geier-Redaktion. Da wurde in der letzten Ausgabe (Spaghetti-Artikel) doch tatsächlich ‘mensch’ statt ‘man’ benutzt. Daraufhin flogen böse Worte (in weiblicher und männlicher Form) durch die Fachschaftsräume. ‘Man’ käme etymologisch von ‘Mensch’ hieß es dort, es käme von ‘Mann’ hieß es da. Sie hatten alle nicht unrecht. Sowohl ‘man’ als auch ‘Mensch’ lassen sich vom gleichen Wortstamm - nämlich ‘Mann’ - ableiten. Doch der Streit ging weiter, wie soll es denn nun in Zukunft heißen? ‘Man’, ‘Mann’, ‘mensch’ tut sich nichts, ‘Mann/Frau’ ist zu lang und ‘frau’ ist wieder diskriminierend. Fazit, es darf weiter gebastelt werden. Vorschläge werden dankend bei jeder Etymologentagung und bei der Fachschaft entgegengenommen.

Fachschaft international

Nein, Nein - wir sind noch nicht europaweit organisiert. Wir erwarten aber Besuch aus Paris. Französische Physik-StudentInnen werden Aachen besuchen. Und zwar am Wochenende 26./27.11.

Wir suchen für diese Menschen private Schlafgelegenheiten. Darum unsere Bitte: Wenn Ihr meint bei Euch könnte jemand seine Iso-Matte ausrollen und eine Nacht pennen, meldet Euch in der Fachschaft! Vielleicht eine interessante Gelegenheit, Kontakte nach Paris zu knüpfen?

Liebe Frauen,

habt Ihr auch schon die Erfahrung gemacht, daß es Ihr wenig andere Frauen kennenlernt? Wir haben festgestellt, daß es schön ist mit anderen Frauen gemeinsam etwas zu unternehmen, sich über die eigene Situation auszutauschen, zu diskutieren und Spaß zu haben.

Deshalb laden wir Euch am 8.11. um 15³⁰ Uhr zu Klön, Kaffee und Kuchen in die Fachschaft ein.

TERMINE

- 8.11., 10⁰⁰ Uhr Hörsaal I, VV
- 8.11., 19⁰⁰ Uhr Fachschaft, Spieleabend
- 8.11., 15³⁰ Uhr Fachschaft, Frauentreff
- 9.11., 17⁰⁰ Uhr Synagogenplatz Demo:
"Aus der Geschichte lernen. Für eine Zukunft frei von Rassismus, Faschismus und Krieg."
- 11.11., 20⁰⁰ Uhr Gymnasium St.Leonhard, Vortrag: RWTH im Nationalsozialismus
- 15.11., ab 16³⁰ Uhr Aachen, Feuerzangenbowle

Nudel-Soßen 1

Wie im letzten Geier angekündigt, werden wir versuchen Euch mit originellen und halbwegs einfachen Rezepten für Nudel-Soßen zu versorgen. Hier nun der erste Vorschlag:

Roquefort-Soße

Sicherlich Geschmackssache (Roquefort sollte man schon mögen), dafür aber sehr alternativ, schnell, einfach und skalierbar. Man nehme einfach ein Stück Roquefort (andere Blauschimmelkäse tun's prinzipiell natürlich auch und sind dabei um Klassen billiger), welches nicht riesig groß sein muß (also sagen wir über den Daumen 100g) und schmeiße es mit etwas Butter (damit der gute Käse nicht direkt anbrennt) in einen kleinen Topf. Erhitzen und dafür sorgen, daß sich der Käse verflüssigt bzw. weich wird. Jetzt einfach einen Becher Creme Fraiche dazu, richtig heiß werden lassen, ständig rühren und verbliebene Roquefort-Bröckchen zerdrücken. Fertig!!!

Die Menge ist leicht anzupassen, indem man mehr oder weniger Creme Fraiche benutzt. Die Menge des Käses ist eine Ermessensfrage. Viel Käse → kräftige Soße. Nimmt man einen milderen Käse als Roquefort, so sollte die Menge nach oben hin angepaßt werden. Je nach Geschmacksinn kommt man auch mit sehr wenig Käse zu einem angenehmen Geschmack. Guten Appetit.

OS-AG

Am 9.11 1745 Uhr im RS 107 findet eine GARANTIERTE interessante Einführung zu Fachschaften, AStA, StudentInnenparlament usw. statt. Geht hin und spielt mit!

Neu! Spaß auch ohne Studium.

Studium? Ja, aber...

Wie wäre es zur Abwechslung mal mit spielen?

Wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat um 19⁰⁰ Uhr in den Räumen der Fachschaft in einer munteren gesellschaftsspielenden Runde.

Keine Ausnahme ohne Regel: Die Pilotveranstaltung findet schon am nächsten Dienstag, also am 8, November statt.

Kreative Spielideen sind immer willkommen.

Geht zur

Phau Phau!

